

Textliche Erläuterungen

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019 zum Rechnungsabschluss 2022

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2022 verfolgten Ziele und Strategien:

Das Jahr 2022 war – wie auch schon die Jahre 2021 und 2020 geprägt durch massive gesellschaftspolitische und demografische Umwälzungen – vom Beginn des Ukraine Krieges sowie über massive Teuerungen die jeder einzelne Bürger auch in seiner Brieftasche deutlich spürt. Trotz dieser einschneidenden Einschränkungen konnten nicht nur alle infrastrukturellen Aufgaben durch das Engagement der Mandatäre und Mitarbeiter bestens bewältigt werden, vielmehr wurde eine Vielzahl von wegweisenden Projekten erfolgreich abgewickelt.

Die Eröffnung des Campus Moosburg im Juni 2022, mit der ein wesentlicher Meilenstein zu einer in Kärnten beispielhaften integrierten Bildungsinfrastruktur mit Kinderbetreuung, Volksschule, Mittelschule und Veranstaltungs- und Sportzentrum geschaffen wurde, war sicher das herausragendste Projekt.

Durch die konsequente Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes mit Etablierung der Ortskernkümmerei, der Umsetzung des Glücksparcours und der Glücksakademie hat sich Moosburg ein Alleinstellungsmerkmal als Glücksgemeinde erarbeitet. Weitere wesentliche Aktivitäten im Bereich Leerstandsreduzierung (derzeit herrscht mehr Nachfrage als Leerstände angeboten werden können) und die Vernetzung der lokalen Wirtschaft über „We locally“ sind wichtige Maßnahmen, die im Jahr 2022 umgesetzt wurden. Über diese Unternehmensplattform hat jüngst der Shoaf Bauer eine sehr erfolgreiche Crowd Funding Kampagne als Pilot initiiert.

Im Bereich der Pflege konnte mit der Einsetzung einer Pflegekoordinatorin und Community Nurse sowie dem starken Involvement des Vereins Demenz sowohl für die Betroffenen als auch die Angehörigen ein umfangreiches Angebot zur Altersversorgung geschaffen werden.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Einsparungen vs. dem Nachtragsvoranschlag 2022 konnten in der Finanzierungrechnung in den Bereichen Vertretungskörper/allgemeine Verwaltung, öffentliche Ordnung/Sicherheit und Gesundheit aufgrund einer vorsichtigen Ausgabenpolitik (Budgetsperren!) erzielt werden.

In allen anderen Bereichen (2 Unterricht, 3 Kunst, 4 Soziales, 6 Straßen, 7 Wirtschaftsförderung, 8 Dienstleistungen und 9 Finanzwirtschaft) sind die Ausgaben über Budget, primär verursacht durch höhere Umlagenbelastungen seitens des Landes im Bereich Soziales, höherer Ausgaben im Bereich der Wirtschaftshofeigenleistungen sowie ausständige Förderungen bzw. die Vorfinanzierung von Projekten. Im Bereich der Finanzwirtschaft schlägt vor allem die Gewährung eines Liquiditätsvorschusses an die GmbH mit € 200 Tsd. zu Buche, die Rückzahlung an die Gemeinde ist für 2023 geplant.

2.2. Abschlussstand wesentlicher Maßnahmen im Besonderen:

Im Jahr 2022 ff sind folgende Maßnahmen im Straßenbau, in der Wasseraufbereitung sowie der Abwasserentsorgung und im sonstigen Infrastrukturbereich in der Umsetzungs- bzw. Finalisierungsphase:

1. Sanierung Volksschule Moosburg
2. ABA Obergöriach und Kanalbau Gewerbegebiet Nord
3. Wasserversorgung Sanierung Hauptleitung Zentrum
4. Gehweg Tuderschitz
5. Ortskernstärkung und Glücksprojekt
6. KEM Region Wörthersee-Karolinger
7. Unternehmensplattform „We locally“
8. Umsetzung e5 Programme

Folgende Vorhaben wurden 2022 abgeschlossen:

1. Neubau Sporthalle und Mensa
2. Ankauf FF Fahrzeug Seigbichl
3. Erweiterung Rüsthaus FF Bärndorf

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge:	€ 9.941.403,59
Aufwendungen:	€ 9.554.210,35
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 35.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 48.198,64

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 373.994,60

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 9.992.422,00
Auszahlungen:	€ 9.734.247,40

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € 258.174,60

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 9.710.207,12
Auszahlungen:	€ 9.525.545,73

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: € 184.661,39

3.4. Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 633.295,65
Endbestand liquide Mittel:	€ 1.059.004,88
davon Zahlungsmittelreserven	€ 558.111,35

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

In der periodenreinen Ergebnisrechnung beträgt der Überschuss für das Jahr 2022 € 374 Tsd. Nach Bereinigung um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sowie der investiven Gebarung und der Berücksichtigung von Rücklagenentnahmen/-zuführungen beläuft sich der Abgang auf € 183 Tsd. Jedoch wäre hier noch zu berücksichtigen, dass der negative Effekt aus den Abschreibungen reduziert um die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sich mit rund € 156 Tsd. zu Buche schlägt. Wenn auch dieser Effekt berücksichtigt wird, bilanziert die Ergebnisrechnung mit einem Abgang von € 27 Tsd.

Im Finanzierungsrechnungsabschluss, der die Einzahlungs- und Auszahlungsströme dynamisch darstellt, ist gesamt gesehen ein Überschuss von € 258 Tsd. zu verzeichnen. Diese Summe beinhaltet die investive Gebarung und die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit. Bereinigt man diese Abgaben eben um die investive Gebarung, die durch die Finanzierungspläne langfristig ausgeglichen ist, und um die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit sowie des Einmaleffekts eines gegebenen rückzahlbaren Darlehens an die GmbH in Höhe von € 200 Tsd., so ergibt sich ein Überschuss von € 48 Tsd.

Die Summe über alle Ein- und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 - welche sich auf den Konten der Gemeinde Moosburg bis zum 31.12.2022 niederschlägt - wird im Saldo 7 als Veränderung an Liquiden Mitteln dargestellt und weist einen Betrag in Höhe von € 443 Tsd. auf.

Das bedeutet, dass sich die Liquiden Mittel per 31.12.2022 auf der Aktivseite (Beträge aus Barkassa und Zahlungsmittelreserven in Form von Sparguthaben) gegenüber dem 01.01.2022 von € 633 Tsd. auf € 1.059 Tsd. erhöht haben, die negativen Bankkontostände auf der Passivseite (siehe auch Vermögensrechnung, Passiva) haben sich vermindert (€ 17 Tsd.), wodurch sich der Gesamtliquiditätsstand per 31.12.2022 um € 443 Tsd. verbessert hat.

In diesem Zusammenhang ist auch die Landesförderung für die Aktion Moosburg Ölkesselfrei in Höhe von € 36 – 48 Tsd. zu erwähnen, die seit 1 ½ Jahren ausständig ist und somit im Jahresergebnis fehlt.

3.6. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 27.197.569,70
Summe PASSIVA:	€ 27.197.569,70
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 5.825.871,67

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Die Aktiva - welche sich primär (zu 95%) aus dem langfristigen Vermögen zusammensetzen - haben sich in Summe im Jahr 2022 um € 68 Tsd. vermindert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich das Sachanlagevermögen im Haushaltsjahr 2022 infolge von Abschreibungen vermindert hat. Bei den Sachanlagen sind vor allem die Anlagen in Bau hervorzuheben, die um € 714 Tsd. auf € 1.454 Tsd. gesunken sind (z.B. u.a. durch die Aktivierung des Straßeninfrastrukturprojektes 2021).

Die Bewertung der Anlagenzugänge im Jahr 2022 erfolgte zu Anschaffungs-/Herstellungskosten.

Erhöht haben sich die langfristigen Forderungen (KPC Forderungen und gewährtes Darlehen an GmbH) aufgrund des gewährten Darlehens an die GmbH (€ 200 Tsd.).

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Analog den Aktiva, haben sich im Jahr 2022 auch die Passiva um € 68 Tsd. vermindert. Es erfolgte die vom Landesrechnungshof und der Abteilung 3 vorgeschlagene Umbuchung der Salden der Eröffnungsbilanz der Wirtschaftsbetriebe auf die Kapitalausgleichskonten, daher beträgt das kumulierte Nettoergebnis € 386 Tsd. Die Inneren Darlehen haben sich durch Rückzahlungen an den ABA Haushalt um € 96 Tsd. verringert.

Die kurzfristigen Fremdmittel haben sich um € 133 Tsd. erhöht, hauptsächlich infolge der Umbuchung der erhaltenen Förderung für das Projekt Community Nurse vom ordentlichen Haushalt (€ 95,5 Tsd.) in die Durchlaufkonten bis zur weiteren Verwendung (kurzfristige Verbindlichkeiten).

Sowohl die langfristigen Finanzschulden (Bankdarlehen) als auch die kurzfristigen Finanzschulden (negative Girokonten) haben sich vermindert. Die langfristigen Finanzschulden wurden um € 284 Tsd. abgebaut (lfd. Tilgungen), die kurzfristigen Finanzschulden (Kontokorrentkredite) haben sich um € 17 Tsd. vermindert (Sparkasse).

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Die Bewertungsmethoden wurden wie in der Eröffnungsbilanz 2020 angegeben auch für den Rechnungsabschluss 2022 beibehalten um dem Prinzip der Bewertungsstetigkeit zu entsprechen.

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen wurden primär zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertet. Die Beteiligungen wurden mit ihren anteiligen Eigenkapitalbeträgen entsprechend den letztverfügbaren Rechnungsabschlüssen erfasst.

Die langfristigen Forderungen aus der Barwertförderung des Bundes wurden den einzelnen Zuschussplänen der Bundesförderung (in Abstimmung mit der KPC-Datenbank) entnommen.

Die Kassa-, Bankguthaben stimmen mit den Bankkontoauszügen per 31.12.2022 überein. Kontoauszüge der Banken liegen vor.

Eine Vorratsausweisung wurde nicht vorgenommen, da die einzelnen Vorratspositionen die Wertgrenzen nicht überschreiten.

Die unter den Liquiden Mitteln ausgewiesenen Zahlungsmittelreserven entsprechen den ausgewiesenen zweckgebundenen Haushaltsrücklagen (Sparbücher) die mit Zahlungsmittelreserven zu unterlegen sind.

Die Passiva wurden primär nach dem Nominalwertprinzip bewertet.

Der Anlagenbewertung und den erfassten Investitionszuschüssen wurden primär die Nutzungsdauern nach der Anlage 7 VRV 2015 zugrunde gelegt. Örtliche Nutzungsdauern wurden auf Grundlage der in der Eröffnungsbilanz 2020 beschlossenen Nutzungsdauern angewendet.

